

Der ultimative Saisonabschluss 31.10.2012

Wie in jedem Jahr sollte auch die Saison 2012 mit einer tollen Ausfahrt beendet werden. Die Idee war, eine Sternfahrt zu organisieren. Jeder Stammtisch sollte sich je an einem Ort treffen und dann eine Tour bei schönstem Herbstwetter zu einem gemeinsamen Ziel fahren.

Wie schon zur Tradition geworden, habe ich per Rundmail an alle Member zur Teilnahme an der ultimativ letzten Runde in der Saison aufgerufen. Ziel in diesem Jahr war die Hudelburg, eine mittelalterliche Gaststätte in Bad Lausick, die von der Anlage wie eine kleine Burg gestaltet ist. Nach anfänglichem Zögern mehrten sich dann die Teilnehmermeldungen, sodass ich mit 25 Teilnehmern rechnete. Aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse der letzten Tage entschlossen sich viele der Mitglieder das Motorrad gegen das Auto zu tauschen.

Nur 6 Mitglieder und ein Gast zeigten sich von der harten Seite und kamen mit ihren Moppeds. Das Wetter hatte sich, wieder erwarten, dann doch zu einem „fast“-Biker-Wetter entwickelt.

Hier in Chemnitz waren es aber nur 5 Grad mit zögerlich beginnendem Sonnenschein. An den Straßenrändern, an den Schattenseiten von Häusern und Waldrändern lagen hier und da noch Schneereste.



Schweren Herzens entschloss ich mich, dann doch mit dem Auto zu fahren und mein geliebtes Moped für diese Saison in der Garage zu lassen.

In Bad Lausick kamen wir, Peggy und ich, bei strahlendem Sonnenschein an. Einige der Member aus dem Bereich Leipzig/Wittenberg und Dresden standen mit ihren Moppeds schon auf dem Parkplatz, der sich nach und nach füllte. Letztendlich waren wir 33 Personen, die meinem Aufruf gefolgt waren.

Das Äußere der Hudelburg machte ihrem Namen alle Ehre. Mit Turm, Zugbrücke und Burghof war alles vorhanden was zu einer richtigen Burg gehören muss. Gespannt, was uns erwarten würde, betraten wir den Burgteller, der sich als sehr geräumig erwies.

Nach meiner Auffassung ist die Hudelburg gut für ein zünftiges Ritteressen bei einem Saisonbeginn oder Saisonabschluss geeignet.





Für die zusätzlichen Gäste, für 25 Personen hatte ich bestellt, waren schnell noch Tische und Stühle herangerückt, so dass wir alle an einer Tafel sitzen und essen konnten. Besondere Aufmerksamkeit fand der Käfig mit dem eingesperrten Knochenmann, der anfangs auch Zweifel an den Menge und Qualität des Essens aufkommen ließ.



Das Essenangebot war reichhaltig und vielfältig, so dass für jeden etwas Leckeres dabei war. Die freundliche und zügige Bedienung sorgte für eine gute Stimmung, sodass es überwiegend Zustimmung gab, in der nächsten Zeit hier ein Ritteressen zu veranstalten. Über den Termin müssen wir uns noch einigen und dann sollte es an die Planung gehen.

Ich finde, dass es eine gelungene Veranstaltung mit einer Rekordbeteiligung war. Im nächsten Jahr werde ich mir etwas Ähnliches einfallen lassen in der Hoffnung, dass uns der Wettergott besseres Wetter beschert und alle sich trauen mit dem Mopped zu kommen. ;-)